

Die ARGE ALP

Die ARGE ALP hat das Ziel, gemeinsame Anliegen der Mitgliedsländer insbesondere im ökologischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Bereich grenzüberschreitend zu behandeln, das Bewusstsein in Richtung einer gemeinsamen Verantwortung für den alpinen Lebensraum zu vertiefen, die Kontakte zwischen den Völkern, Bürgerinnen und Bürgern zu fördern, die Stellung der Länder, Regionen, Provinzen und Kantone zu stärken sowie gemeinsam mit anderen Institutionen zur europäischen Integration beizutragen.



Salzburg



Bayern



Lombardei



St. Gallen



Graubünden



Tirol



Südtirol



Tessin



Trient



Vorarlberg

Die Alpenkonvention

Die Alpenkonvention ist ein internationales Abkommen, welches von den Alpenstaaten (Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Monaco, Österreich, Schweiz und Slowenien) und der EU unterzeichnet wurde. Sie zielt auf die nachhaltige Entwicklung des Alpenraums und den Schutz der Interessen der ansässigen Bevölkerung ab und schließt die ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Dimension ein. Um dieses Ziel zu verwirklichen, wurden eine Rahmenkonvention und acht Protokolle angenommen, die den Themen Raumplanung, Landwirtschaft, Wald, Natur und Landschaft, Energie, Boden, Tourismus und Verkehr gewidmet sind.

Veranstalter:

ARGE ALP–Arbeitsgemeinschaft Alpenländer
Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Verantwortliche Leitung: Flavio V. Ruffini
c/o Ressort für Raumordnung, Umwelt und Energie
Rittner-Straße 4, I–39100 Bozen

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

Außenstelle Bozen

Generalsekretär: Marco Onida

Drususallee 1, I–39100 Bozen

Tel.: +39 0471 055352

Fax: +39 0471 055359

e-mail: marcella.macaluso@alpconv.org

Information und Anmeldung (um Anmeldung wird gebeten):

Wolfgang Fill, Ressort für Raumordnung, Umwelt und Energie

Tel.: +39 0471 417710

Fax: +39 0471 417709

e-mail: wolfgang.fill@provinz.bz.it

Veranstaltungsort:

Kongresszentrum Hotel Sheraton/Messe Bozen – Elena Walch Saal

Bruno Buozzi Straße 35, I–39100 Bozen

Unterkunft:

Verkehrsamt der Stadt Bozen

Waltherplatz 8, I–39100 Bozen

Tel.: +39 0471 307000

Fax: +39 0471 980128

e-mail: info@bolzano-bozen.it

Anfahrt:



Alpenkonvention · Convention alpine
Convenzione delle alpi · Alpska konvencija



Foto: Tappeiner

Alpen: Vorbild für den Klimaschutz?
Alpenregionen übernehmen Führungsrolle im Klimaschutz

Organisiert von:
Arbeitsgemeinschaft Alpenländer
in Zusammenarbeit mit:
Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

Bozen
Donnerstag, 23. September 2010
09:00 - 17:00 Uhr

Alpen: Vorbild für den Klimaschutz?

Ohne Zweifel werden der Klimawandel und die daraus resultierenden Folgewirkungen zu den größten Herausforderungen der ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unserer Zeit heranwachsen. Neueste Daten und Prognosen aus der Kopenhagen Diagnosis 2009 bestätigen zudem, dass der Klimawandel weitaus dynamischer verläuft als bisher angenommen. Eine Erwärmung von mehr als 2°C in 20 Jahren gilt als wahrsch einlich.

Heute haben wir noch eine realistische Chance, den Temperaturanstieg auf diese 2°C zu beschränken. Diese Chance gilt es wahrzunehmen. Dabei können die Alpenregionen eine Führungsrolle einnehmen. Der Alpenbogen beherbergt ein hohes Potenzial für die Produktion von Energie aus erneuerbaren Ressourcen (Wasser, Sonne, Wind, Biomasse usw.). Damit haben die Alpenregionen gute Möglichkeiten, eine aktive Klimapolitik zu betreiben und die Krise für umfassende Innovationen zu nutzen. Das europäische Ziel, die CO₂-Emissionen um 30% im Vergleich zum Jahr 1990 zu reduzieren, erscheint für die Alpenregionen erreichbar bzw. sogar verbesserbar. Ist es vielleicht sogar möglich, die Alpen zu einer emissionsneutralen Region zu entwickeln?

Die Konferenz „Alpen: Vorbild für den Klimaschutz? Alpenregionen übernehmen Führungsrolle im Klimaschutz“ am 23. September 2010 will über aktuelle Klimaszenarien im Alpenbogen informieren. Darüber hinaus werden die ARGE ALP-Regionen ihre Klimaschutzstrategien vorstellen und aufzeigen, wie sie die aktuelle Krise zur Innovation nutzen wollen. Im Detail werden folgende Themen angesprochen:

- Ausgangssituation: aktuelle CO₂-Emissionen, aktueller Energieverbrauch und Energieanteil aus erneuerbaren Quellen;
- Klimaschutz: Perspektiven der Region, Instrumente und Programme;
- Best-practice der Region: Initiativen, Strategien und Projekte;
- Zukunftschancen: welche Chancen zur wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Innovation ergeben sich für die jeweilige Region;
- grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Programm - Donnerstag, 23.09.2010

Vormittag:

Moderation

Flavio V. Ruffini, Ressort für Raumordnung, Umwelt und Energie, Autonome Provinz Bozen – Südtirol

09:00 Uhr:

Begrüßung

Dr. Michl Laimer, Landesrat für Raumordnung, Umwelt und Energie, Autonome Provinz Bozen–Südtirol

09:10 Uhr:

Auswirkungen des globalen Klimawandels im nördlichen Alpenraum

Dr. Hans Richard Knoche, Karlsruhe Institute of Technology, Institute for Meteorology and Climate Research, Garmisch-Partenkirchen

09:40 Uhr:

Klimawandel als Herausforderung für Unternehmen – von Risiken zu Chancen

Dr. Timo Busch, ETH Zürich

10:10 Uhr:

Der Aktionsplan zum Klimawandel der Alpenkonvention

Marcella Macaluso, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

10:30 Uhr:

Kaffeepause

10:50 Uhr:

Alpentransitbörse: Verlagerung der Güter auf die Schiene mit einem marktwirtschaftlichen Instrument

Toni Aschwanden, Alpen-Initiative, Schweiz

11:20 Uhr:

Klimaschutz und Klimawandel in Österreich: Perspektiven eines Bundeslandes am Beispiel Salzburgs

Dr. Gunter Sperka, Land Salzburg

11:40 Uhr:

Politiken und Strategie der Europäischen Union im Bereich Klimawandel und erneuerbare Energien

Dr. Stefano Puppini, Europäische Kommission, GD Forschung und Energie

12:00 Uhr:

Südtirol auf dem Weg zum Klimaland

Dr. Michl Laimer, Landesrat, für Raumordnung, Umwelt und Energie, Autonome Provinz Bozen–Südtirol

12:20 Uhr:

Wie der Kanton Graubünden mit den Herausforderungen des Klimawandels umgeht

Remo Fehr, Leiter Amt für Natur und Umwelt, Graubünden

12:40 Uhr:

Diskussion

12:50 Uhr:

Mittagspause

Nachmittag:

Moderation

Dr. Marco Onida, Generalsekretär, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

14:00 Uhr:

Alpen im Klimawandel - Auswirkungen auf Lebensraum und Handlungsbedarf

Prof. Dr. Andreas Fischlin, ETH Zürich

14:20 Uhr:

Klimaszenarien, Auswirkungen und Anpassungen im alpinen Raum der Lombardei

Dott. Antonio Ballarin-Denti, Università Cattolica del Sacro Cuore/Fondazione Lombardia per l'Ambiente

14:40 Uhr:

Energiezukunft Vorarlberg - auf dem Weg in die Energieautonomie

Dr. Adolf Gross, Energiebeauftragter des Landes Vorarlberg, Geschäftsführer des Energieinstituts Vorarlberg

15:00 Uhr:

Klimaprogramm Bayern 2020

Dr. Jörg Stumpp, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, München

15:20 Uhr:

Energiekonzept des Kantons St. Gallen

Thomas Brunner, Abteilung Energie und Luft, Kanton St. Gallen

15:40 Uhr:

Kaffeepause

16:00 Uhr:

Klimawandel im Trentino: aktuelle Ansätze und Chancen

Dott. Roberto Barbiero, Dipartimento Protezione Civile e Infrastrutture, Autonome Provinz Trient

16:20 Uhr:

Die Tiroler Energiestrategie im Dienste von Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Dipl.-Ing. Stephan Oblasser, Energiebeauftragter des Landes Tirol

16:40 Uhr:

Diskussion

17:00 Uhr:

Ende der Veranstaltung

Konferenzsprachen:

Deutsch - Italienisch (Simultanübersetzung)